

FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Lemwerder

Fraktionsvorsitzender:

Harald Schöne, Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail: schoene-fdp@t-online.de Tel. 0421/67771

**Freie
Demokraten**

Gemeindeverband
Lemwerder **FDP**

Zuständiges Fraktionsmitglied: Jörg Bade

An den Rat der Gemeinde Lemwerder

z.Hd. Frau Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Rathaus

27809 Lemwerder

Lemwerder, 10.03.2026

09/91

Antrag zur Erstellung eines ganzheitlichen Beleuchtungskonzeptes für die Gemeinde Lemwerder

Verehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

unter Bezugnahme auf den Antrag der CDU/NFL-Gruppe zur pauschalen Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung beantragt die FDP-Fraktion den obigen Beratungspunkt für die nächsten des Ausschusses für Bauen und Straßen auf die Tagesordnung zur Beschlussfassung zunehmen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Anlehnung der Straßenbeleuchtung in der Eschhofsiedlung ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet zu erarbeiten.
2. Das Konzept soll eine Reihenfolgeplanung enthalten, aus der hervorgeht, wann welche Schaltbezirke bzw. Straßenzüge auf eine intelligente, energieeffiziente Straßenbeleuchtung umgerüstet werden.
3. Bis zur Vorlage dieses Konzeptes soll keine pauschale und dauerhafte Aufhebung der Nachtabschaltung erfolgen. In begründeten Gefahrenlagen kann die Verwaltung im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten temporäre Maßnahmen prüfen.

Begründung:

Die Diskussion über die Nachtabschaltung darf nicht isoliert geführt werden. Eine bloße pauschale Wiedereinschaltung ohne strategisches Gesamtkonzept wird weder wirtschaftlichen noch ökologischen Zielsetzungen gerecht.

Bereits im März 2023 hat die FDP-Fraktion die Einführung eines Energiemanagementsystems für kommunale Liegenschaften und Schaltbezirke beantragt. Zudem wurde im Juni 2024 ein strukturiertes Vorgehen zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung gefordert.

Die derzeitige Umrüstung auf intelligente Straßenbeleuchtung in der Eschhofsiedlung – deren Inbetriebnahme in der ersten Jahreshälfte 2026 erwartet wird – sollte als Grundlage für eine systematische Gesamtplanung dienen.

Die in der Vergangenheit erfolgte Umrüstung einzelner Straßenzüge auf LED-Leuchtmittel ohne übergeordnetes Beleuchtungskonzept und ohne belastbare Berechnung der tatsächlichen Ausleuchtung hat gezeigt, dass punktuelle Maßnahmen wenig zielführend sind. Sie führten zu keiner nachhaltig optimierten Lichtqualität, sondern vielmehr zu einer aus unserer Sicht unbefriedigenden Verwendung von Steuermitteln. Nur ein durchgängiges, fachlich fundiertes Beleuchtungskonzept ermöglicht:

- eine bedarfsgerechte und normgerechte Ausleuchtung,
- eine wirtschaftliche Mittelverwendung,
- die Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen,
- sowie eine transparente und nachvollziehbare Priorisierung.

Wir halten es daher für sachgerechter, zunächst ein tragfähiges Gesamtkonzept zu erarbeiten, anstatt isoliert die Nachtabschaltung pauschal aufzuheben.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schöne

Fraktionsvorsitzender